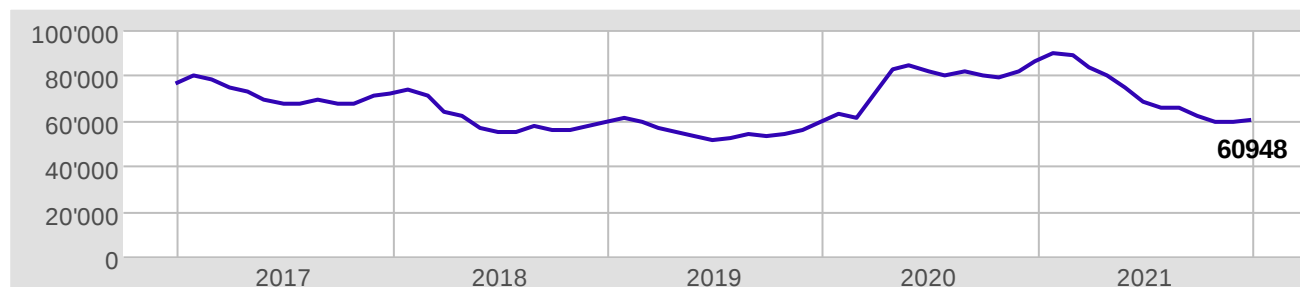


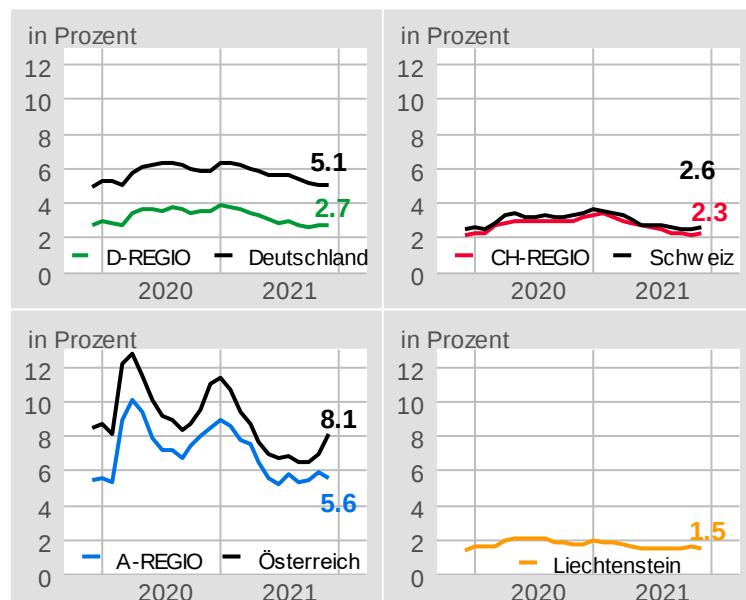
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (12/2016 - 12/2021)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Dezember 2021 60'948 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich seit dem Frühjahr wieder deutlich erholt. Auch im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber Dezember 2016 um insgesamt 21 Prozent vermindert. Allerdings hatten sie sich bis vor zwei Jahren, kurz vor der Corona-Pandemie, schon auf einem niedrigeren Niveau bewegt. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 43 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 41 Prozent. 34 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

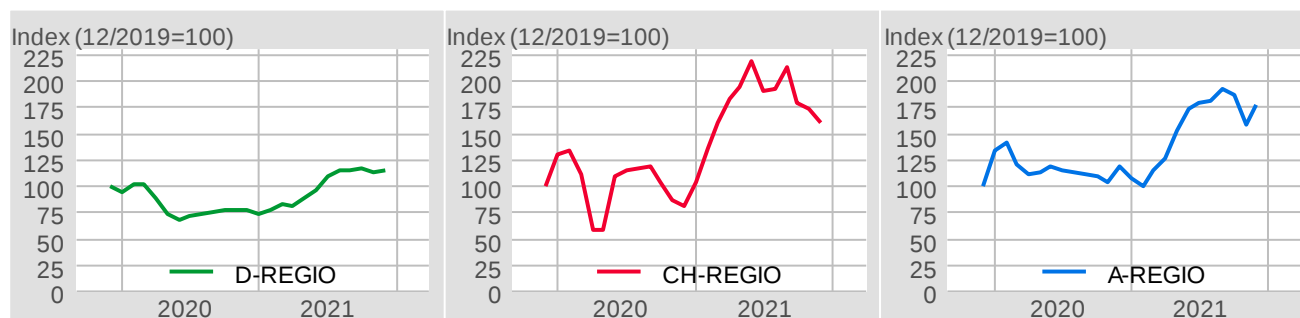
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (12/2019 - 12/2021)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im Jahr 2020 in allen vier Teilregionen zunächst gestiegen, haben bis Ende 2021 jedoch nahezu wieder das Vor-Corona-Niveau von Ende 2019 erreicht. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf deren unterschiedliche Berechnung im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (12/2019=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen schwankte im Verlauf der letzten 24 Monate stark. Insgesamt ist im Jahr 2021 jedoch ein deutlicher Anstieg gegenüber 2020 zu beobachten. So stieg die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 15 Prozent, in der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") und in Vorarlberg ("A-REGIO") liegt sie aktuell um 60 bzw. 77 Prozent höher als im Dezember 2019.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
